



## Saison 2020 / 21

Liebe Medienschaffende

Es ist soweit, - das Programm zur neuen Saison steht, der Vorhang geht bald auf, und die Vorfreude ist gross!

Bevor unsere Bühne allerdings wieder bespielt und belebt wird, hebt sich heute erstmal ein metaphorischer Vorhang. Wir freuen uns sehr, Ihnen die Vorschau auf unsere Saison 2021 / 21 zu präsentieren:

Am Donnerstag, 22. Oktober starten wir mit Simon Steen-Andersens **«Walk the Walk»**, einer Produktion und ein Kompositionsauftrag von Gare du Nord, Staatsoper Unter den Linden, Musica Strasbourg und KLANG Kopenhagen. Der dänische Ausnahmekünstler Steen-Andersen übersetzt den Akt des Gehens in ein Spiel aus Kausalität und Bühnenmechanik und bringt die vier Perkussionisten des **Ensemble This / Ensemble That** an den Rand der physischen Belastbarkeit und das Publikum an die Grenzen seiner Wahrnehmung.

Apropos Wahrnehmung:

Ensembles aus der Romandie sind vielen Musikinteressierten aus dem deutschsprachigen Raum noch immer unbekannt oder werden kaum wahrgenommen, da sie in hiesigen Konzertkalendern nicht auftauchen. Das ändern wir mit unserem neuen **«Fokus Romandie - trois fois trois»**, der sich über drei Spielzeiten ausdehnen wird, Ensembles aus der Westschweiz nach Basel einlädt und auch über die Grenzen schießt, um französische Ensembles in den Gare du Nord zu holen.

Das etablierte Format der **«Musiktheaterformen»** - ein Herzstück der Programmation des Gare du Nord – nehmen wir natürlich mit in die nächste Spielzeit. Es finden sich darin so unterschiedliche Produktionen wie *REDENSingen* – eine Kammeroper von Till Löffler und Ursina Greuel, eine Koproduktion von Matterhorn Produktion, sogar theater Zürich und Gare du Nord oder das Doppelkonzert *durch mich* von Leo Hofmann und Hofmann / van Bebbers *Winterreise: Vorstudie für ein nomadisches Leben*.

In **«Mittendrin»** versammeln sich weiterhin vermittelnde Musikformate wie Angebote für Schulklassen, VHS-Kurse, Klanggespräche. Und: Unter professioneller Anleitung können die Kinder in der kommenden Saison ein eigenes Instrument bauen!

Die Reihe **«Von Zeit zu Zeit»** baut auf Altes und lässt Neues entstehen. Alte und Neue Musik sind hier keine Gegensätze. Vielmehr sind sie gegenseitige Inspiration und schaffen einen neuen Möglichkeitsraum.

In den **«Promenaden»** flanieren wir weiterhin – in Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Basel – durch den Sonntagmorgen, begleitet vom fulminanten Belcea Quartet.

Bevor wir aber flanieren gehen, laden wir Sie ein, unser umfangreiches **«Mediendossier»** durchzublättern und zu studieren und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich die eine oder

andere Produktion für einen Besuch oder eine Berichterstattung vormerken könnten.

Wenn Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Zeit – und im Sinne unserer Eröffnungsproduktion: on we go!

Herzliche Grüsse,

Miriam Hefti

Foto: Walk the Walk © Ute Schendel